

11.03.2026

Exzellenz bestätigt

RWTH Aachen und Universität Bonn bleiben Exzellenzuniversitäten

Die Entscheidung ist gefallen: Die RWTH Aachen und die Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn behalten ihren Status als Exzellenzuniversitäten. Ab 2027 werden sie für weitere sieben Jahre im Rahmen der Exzellenzstrategie des Bundes und der Länder gefördert. Das gab der Wissenschaftsrat heute in Bonn bekannt.

„Wir gratulieren der RWTH Aachen und der Universität Bonn zu diesem herausragenden Erfolg“, erklärte der Vorsitzende der Landesrektorenkonferenz, Prof. Dr. Johannes Wessels. „Die Entscheidung der Exzellenzkommission unterstreicht, dass die Spitzenforschung in Nordrhein-Westfalen zu Hause ist und auch in Zukunft ein zentraler Treiber für die gesellschaftliche, wirtschaftliche und technologische Entwicklung des Landes bleibt. Die Universitäten Aachen und Bonn leisten hierzu einen Beitrag, der kaum hoch genug eingeschätzt werden kann.“

Voraussetzung für die Bewerbung als Exzellenzuniversität war die Einwerbung von mindestens zwei Exzellenzclustern (bzw. drei bei Universitätsverbänden). Mit drei Clustern in Aachen und beeindruckenden acht Clustern in Bonn haben die beiden NRW-Universitäten dieses Kriterium nicht nur erfüllt, sondern deutlich übertroffen – und die internationalen Gutachterinnen und Gutachter von ihren Forschungsleistungen und strategischen Zukunftskonzepten überzeugt.

Am 2. Oktober 2026 entscheidet sich, welche weiteren Universitäten von 2027 bis 2033 als Exzellenzuniversität bzw. Exzellenzverbund in die begehrte Förderung aufgenommen werden. Aus Nordrhein-Westfalen im Rennen mit dabei: Die Universität zu Köln sowie die Ruhr-Universität Bochum und die TU Dortmund, die sich gemeinsam als Verbund „Ruhr Innovation Lab“ bewerben.

Über die Landesrektorenkonferenz der Universitäten in NRW (LRK-NRW)

Der Verein „Universität NRW – Landesrektorenkonferenz der Universitäten“ ist der Zusammenschluss der 14 Universitäten, die in der Trägerschaft des Landes Nordrhein-Westfalen stehen, sowie der Universität Witten/Herdecke und der Deutschen Hochschule der Polizei in Münster. Die LRK-Mitglieder werden durch ihre Rektor:innen bzw. Präsident:innen vertreten. Die LRK-NRW fördert die Zusammenarbeit der Universitäten im Bildungs- und Wissenschaftsbereich und befasst sich mit übergreifenden hochschulpolitischen Themen.

Weitere Informationen zur LRK-NRW unter: www.lrk.nrw

Pressemitteilung